Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

479 (13.10.1916) Abendausgabe

Figentum und Berlag von Ferd. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für allgem, Politik und Jeuisleton: Anton Andolph, für dabische Bolitik, Lotales, bab.

Chronit und den allgemeinen Teil: 3.B.: Anton Andolph, für den Angeigenteil A. Rinderspacher, famtl, in

Berliner Bertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Re-flamezeile 75 Pfg., Reflamen av 1. Stelle 1 Wit. die Zeile.

BeiWieberhalungen texisseite Rabeit, ber bei Richteinhaltung bes Lieles, bei gerich lichen Betreibungen nub bei Konfurjer aufer Kreit rift.

Voftschefionte: Sarlsrahe Mr. 8359

Bezugs-Preise:

In Marisruhe: Ansgabe A B monattich In Rerlage abgeholt — 77 — 97
In d. Ameighellen — 82 1.02
frei ins Saus geliefert — 270 3.30 Answärts: bei 216-holung a.Postichalter 2,30 2,93

Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65 Bfeitige Nummern . . 5 Bfg. Größere Nummern . . 10 Bfg.

Birkel- und Lammitr.-Ede, nächst Kaiserstraße und Markfplat. Briefs od. Tel.-Abr. laute nicht auf Namen, sondern: Bab. Breffe. Karlsrube.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Rarlsruhe. Gratis=Beilagen: Wöchentlich 1 Rummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Mr. 479.

Telefon: Geidäftsftelle Nr. 86.

Rarlsruhe, Freitag den 13. Oftober 1916.

Telefon: Redaktion Mr. 309.

32. Jahrgang.

Dom Krica.

Deutscher Heeresbericht.

Ein neuer großer Durchbruchsversuch an Ancre und Somme vollkommen gefcheitert. — Französische Anariffe füblich der Somme abgewiesen. — Forisehung

der Verfolgung der Rumanen in Siebenburgen. MIB. Großes Sauptquartier, 13. Dit. Amtl.

Westlicher Ariegsschauplat.

Heeresgruppe des Kronpringen Rupprecht von Bayern

Gin neuer, großer Durchbruchsverfuch ber Englander und Frangofen ift zwifchen ber Unere und ber Gomme vollfommen gescheitert. Mit einem Daffeneinfat an Artiflerie und feiner durch frifche Referven verftartten Infanterie glaubte ber Feind, fein Biel erreichen ju muffen. Die tapferen Truppen der Generale Sigt von Armin, von Boehn und von Garnier behaupten nach ichwerem Rampfe unericuttert ihre Stellungen. Die Sauptwucht ber gabireichen Ungriffe richtete fich gegen die Front von Courcelette bis jum St. Bierre's Baaft = Balbe. Mehrfach tam es jum er: bitterten Sandgemenge in unferen Linien mit dem porilbergebend eingebrungenen Gegner. Trot fechsmaligen, im Laufe Des Tages miglungenen Sturmes auf unfere Stellungen bei Sailly liefen die Frangofen hier nachts nochmals an; auch Diefer Lingriff wurde abgeschlagen; ber Kampf nordwestlich bes Ortes ift noch nicht abgeschloffen. Brandenburgische Infanterie empfing ftebend nordweftlich von Gneubecourt bichte englijche Rolonnen mit vernichtendem Fener.

Gublich ber Comme murben die frangofifchen Angriffe amijden Fresnes: Majancourt und Chaulnes forts gefest. Sie erstidten meist icon in unserem Sperrfeuer. Um bie Buderfabrit von Genermont entspannen fich wieberum hartnädige Rampfe; fie find ju unferen Gunften entichieben. Der Sauptteil von Ablaincourt ift nach hartem Ringen in unserem Befit geblieben. Bir nahmen hier in ben letten Rämpfen etwa 200 Frangofen, barunter vier Offiziere, gefangen.

heeresgruppe des dentiden Kronpringen.

Deitlich ber Maas und in ber Gegend weitlich von Dartird (Bogejen) lebhafte Feuertätigfeit. Beftlich von wurden frangofifche Borftoke abgeichlagen.

Unfere Flieger griffen ftarte feindliche Weichmaber auf bem Gluge nach Guddentichland erfolgreich an und ichoffen, unterftiigt burch Abmehrgeschüte, neun Flugzeuge ab. Rach ben porliegenden Melbungen find burch abgeworfene Bomben fünf Berionen getotet, 26 verlett. Der angerichtete Sachichaben ift gering, militärifcher Schaden ift nicht entftanden.

Destlicher Ariegsschauplas.

Die Lage ift unverändert.

Kriegsschauplat in Siebenbürgen.

Das Chorgno: und das Disget : Beden, die obere und untere Cfit find vom Feinde frei. Die Berfolgung wird forts gejegt. Un ber Strafe Cfit. Szereba : 6 nmcs : Bah leiftet ber Gegner noch gahen Widerstand.

In erfolgreichen Gefechten an den Grenzhöhen öftlich und füboftlich von Rronftabt murben ein Offigier, 170 Mann gefangen genommen und zwei Gefchüte erbeutet.

Balfan=Ariegsichauplat.

Seeresgruppe des Generalfeldmaridalls von Mackenien. Richts Renes.

Mazebonische Front.

Beiderseits der Bahn Monastir-Florina lebhafte Artilleriefampfe. Die ferbijden Angriffe am Cerna = Bogen hatten auch geftern feinen Erfolg. Un ber Struma = Front Gefechte mit feindlichen Erfundungsabteilungen. Feindliches Fener von Land und Gee her auf die Stellungen bei Drfano.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Bom westlichen Kriegsschauplaß. Frangofifder Bericht.

BIB. Paris, 13. Dit. (Richt amtlich.) Umtl. Bericht von gestern nachmittag. Beiderseitige Artillerietätigkeit judlich ber Somme und in der Woevre. Auf ben übrigen Teilen war die Racht verhältnismäßig ruhig. Ein französisches Flugzeuggeschwader beschoß in dieser Racht den Bahnhof von Bigneulles mit einem Erfolg, der festgestellt worden ift.

Abends 11 Uhr: Rördlich ber Comme haben wir weitlich pon Sailly-Sailliele einige Fortifritte gemacht. Sublich ber Somme als fie jugleich Ruglands Schwäche enthüllt. Rumanien follte die mirb.

große Tätigkeit der beiderseitigen Artiflerien. Reine Infanterieal-In den Bogejen haben wir einen gludlichen Sandftreich ausgeführt, bei dem wir Gefangene machten. Unfere Artillerie beschof eine Fabrik für Stidgas in der Nähe von Mülhausen und beobachtete einen großen Brand.

Englischer Bericht.

WIB. London, 13. Oft. (Richt amtlich.) Amtlicher Bericht von geftern abend. Wir unternahmen einen Angriff zwischen unserer Front und bem Wege von Bapanme nach Peronne. Wir ficherten uns bereits Erfolge und nahmen mehrere Mann gefangen. Das Gesecht dauert an. Tags über beschoft ber Feind heftig unsere Graben nordwestlich von Le Sars und nördlich von Courcelette.

Frangofifche Entmutigung.

III. Bern, 13. Oft. Die heutige französische Presse gibt an mehr als einer Stelle Zeichen der Entmutigung zu erkennen. Neben der Niederlage Rumaniens ist es namentlich auch der Berluft der "Gallia" wie überhaupt der Erfolg des U-Bootkrieges, was den Framsofen offensichtlich auf die Nerven geht. Die großen Alätter suchen sich von der inneren Bedrückung zu befreien indem sie mit wahrer Leidenschaft Amerika aufzuhegen suchen. Die kleinen Zeitungen aber laffen bie Stimmung bes Publifums erfennen.

Herve schreibt geradezu: "Trot unserer Erfolge an der Somme und in Salonidi, machen wir eine etwas duntle und entnervende Zeit durch." (Boff. 3tg.)

Conftige Melbungen.

o London, 13. Ott. (Priv-Tel.) Schweiger Blatter berichten: Die "Times" melbet, ber englische Brigadegeneral Sowell ift an ber Westfront gefallen; er war früher Generalftabschef ber britischen Streitfrafte in Australien; por einiger Zeit murbe er auf ben wich tigen Posten eines Generalstabsoffiziers an die Westfront berufen. (Gen. G. K.)

o. Paris, 13. Oft. (Privattel.) Zürcher Blätter zufolge, melden Pariser Zeitungen aus Athen, daß die griechische Sauptftadt burch Truppen ber Entente befest worben ift. Starte englische und französische Truppenabteilungen halten die öffentlichen Gebäude und die Kafernen besetzt. (Gen. G. K.)

Die Kämpfe in Mazedonien.

o. London, 12. Ott. (Brivattel.) Rach Basler Blättermeldungen von hier lauten die neuesten Telegramme aus Saloniki wenig zuversichtlich. Die Bulgaren hätten nach der Strumafront starte Artilleriemaffen gusammengezogen, sowie in Geres Berftartungen fongentriert. Gublich von Monaftir Ein fpanifcher Dampfer von einem englifchen find frifde deutsche Truppen erschienen. (Gen. G. R.)

geräumt.

o. Betersburg, 12. Oft. (Privattel.) Schweizerische Blatter berichten: Rach Petersburger Blättermeldungen wurde die Räumung bes rumänischen Grengortes Turn-Geverin von ben Bivilbehörden und ben staatlichen Archiven verfügt. Man fieht in dieser Magnahme eine baldige Burudnahme ber rumanischen Truppen im sublichen Siebenburgen. Rach weiteren Berichten aus Petersburg find im Raume von Turn-Geverin. Craiova und Calafat große rumanische Truppenkonzentrationen festzustellen. (Gen. G. R.)

Belagerungszuftand über gang Rumanien.

o. Bufarejt, 12. Oft. (Privattel.) Laut Schweiger Blatter melbet der "Secolo" von bier: Eine fonigliche Berordnung verfündet für das gesamte Ronigreich ben Belagerungszustand, nachdem dieser bisher nur für die Kriegsgefahrzone erklärt war. (Gen. G. K.)

Wedfel im rumanifden Rommando.

= Bajel, 12. Oft. Der "Dailn Mail" wird aus Bukarest gemelbet: General Averejen, Oberftfommandant ber Gud= armee, wurde jum Rommandanten ber 2. Urmee ernannt. Er wird durch General Chirosco ersett. (Frkf. 3tg.)

Rumäniens Rieberlage - Ruglands Schwäche.

= Sofia, 11. Oft. Unter dem Titel: "Ruglands Schwäche" schreibt das officiose "Echo de Bulgarie":

Der rumanische Zusammenbruch an ber Donau und ber Gang ber Operationen in Siebenbürgen fesseln die allgemeine Aufmerksamfeit, jumal diese Ereignisse von größter, ja entscheibender Bebeutung Rumanien, deffen Gingreifen mit Freudenausbrüchen feitens unserer Gegner begrüßt worden ist, ist unichablich gemacht und hat den bittern Relch bis jur Reige leeren muffen.

"Die Mägliche Rieberlage Rumaniens ift umjo ichwerwiegenber,

Borhut bes Mostowitertums gegen Deiterreich-Ungarn und Bulgarien bilben, welches Rugland den Weg nach Konstantinopel versperrt. Run ift Rumanien über ben Saufen geworfen, ohne daß ihm Rugland bu Silfe getommen ware. Die ruffifchen Wellen haben fich an bem

Granitfelfen ber verbundeten Armeen gebrochen. "Ruflands Rraft ift durch die gigantischen Unftrengungen ber letzten Monate erschöpft und murde zur Reorganisation eines langen Beitraumes bedürfen. Diesmal wird ihm aber die Riederwerfung Rumaniens und die Berlegung des Sauptgewichts der Kriegsereigniffe nach Guboftenropa nicht geftatten, fich ben Zeitpunkt einer neuen Aftion felbst zu mablen. Gleichzeitig muß Rugland die schwere, burch Berpflegungsichwierigkeiten geschaffene Rrife überwinden. Die neue durch die Riederwerfung Rumaniens verursachte Phase bes Krieges trifft Rugland im Buftanbe verhängnisvoller Schwäche an.

Die Cürkei im Krieg.

Die Erfolge ber Türken in Berfien.

o. Befersburg, 12. Oft. (Privattel.) Laut Schweizer Blats ter melbet "Nowoje Wremja" vom perfischen Kriegsschauplat: Achttausend Romaden, teils beritten, teils zu Fuß und mit Ednellfenerkanonen und Majdinengewehren gut ausgerüftet, haben unter Führung beutscher und türkischer Offiziere bie süblichen Truppentolonnen ber Armee Baratow angegriffen. Die Nomaden griffen die ruffischen Streitfrafte ichlieglich in der Flante an und bedrohten ben Ruden, sodaß die Ruffen in nordöftlicher Richtung weichen mußten. Ispahan wurde dabei aufgegeben. Die Berbindungen amifchen Rord: und Gudperfien find unterbrochen. Die Aufftandsbewegung nimmt noch gu; ber Feind folgt unseren Kolonnen langsam nach. (Gen. G. R.)

Ereignisse zur See.

Die beutiden U.Boote im Gismeer.

WIB. Badfö, 13. Oft. (Richt amtlich.) Geftern fruh tam in Berlvaag ein Rettungsboot mit elf Mann Besatzung eines englischen Dampiers an, der am Dienstag abend 17 Meilen von Hassingsvaar versenkt worden war. Die gesamte Besatzung von 22 Mann hatte sich in zwei Boote verteilt. Das andere Rets tungsboot wird jest von Dampfern und Monitoren gesucht.

Rormegen und bie U:Bootstätigfeit im

Eismeer. BIB. Kriftiania, 13. Oft. (Richtamtlich.) Die Erörterungen ber Breffe gur Kriegsertlärung über bie beutichen U-Boote find im Grundton verschieben. "Morgenblabet" und, Aftenpoften" be: gleiten bie Ertlärungen mit Ausführungen; bie mehr ober meniger Befriedigung ausdruden. "Tibens Tegn" und "Berben = gang" wünschen einen icharferen Ton gegen Deutschland. Die übrigen Blatter bringen heute eine gleichlautende Erflarung, in der bas Bedauern ausgesprochen wird, daß ein einzelnes Preforgan es in jo ernster Zeit an der notwendigen Lopalität gegen bas Ministerium des Aeußern fehlen laffe.

Rriegsiciff verfentt.

o. Madrid, 13. Oft. (Privattel.) Laut Zürcher Tagesangeiger melbet "La Epoca" aus Cadiz: Bei Tarifa wurden Ueberrefte des großen, spanischen Dampfers "Santa Anna" an ben Strand geschwemmt, ber in ber Meerenge von Gibrals tar nach heftigen Differengen zwischen ben Schiffsmannichaften von einem englischen Kriegsschiff in den Grund gebohrt wurde. Einzelheiten fehlen noch. (Gen. G. R.)

Jur Aufregung in Holland über die Versenkung des "Blommersdist".

BIB. Rotterbam, 13. Dit. (Richt amtlich.) Der Berliner Korrespondent des "Nieuwe Rotterd. Cour." meldet seinem Blatt, er sei von befugter "Marineseite" ermächtigt ju erklären, daß ber Kommandant des U-Bootes, das den niederländischen Dampfer "Blommersdift" angriff, niemals gefagt haben tonne, daß alle Schiffe, die einen englischen Safen anlaufen, in Grund gebohrt werden.

Der "Nieuwe Rotterdamiche Courant" bemerkt bazu, daß bies Des menti weitergehe, als beabsichtigt sei, oder verantwortet werden tonne. Die Holland-Amerika-Linie habe von ihrem Buro in Newyork neuerdings ein Telegramm erhalten, in dem bestätigt werde, daß der Unterseebootskommandant diesen Ausspruch getan habe. Das Teles

gramm lautete: "Se said all Bips sailing via England would be fant". Man habe also mit dem Dementi offenbar fagen wollen, daß der Unterseebootskommandant mit seiner Mitteilung an den Kapitan bes Dampfers "Blommersbijt" feine Inftruttionen überichritten babe und das sei vorläufig auch das einzige, was man in Berlin mit Sicherheit miffen tonne. Das Dementi habe insofern großen Bert, als daraus ersehen werden tonne, daß man auch in Berlin die Tors pedierung eines Schiffes ausschließlich aus dem Grund, weil es einen englischen Safen anlaufen muffe, nicht berechtigt halte und bementsprechend Inftruttionen gegeben habe.

(Die Angabe bes Kapitans ber "Blommersdijt", dag der Unterjeebootstommandant gesagt haben foll, alle nach England fahrenden Schiffe würden versenkt werden, muß zweisellos insofern auf einem Irrtum beruhen, als ber Unterseebootskommandant von Schiffen gefprocen haben wird, die mit Bannware beladen nach England fahren. Was den Fall ber "Blommersdift" betrifft, so wird die Entscheidung des Brisengerichts abzuwarten sein, dessen Urteil selbstwerständlich nach Recht und Weset unbeeinflußt von Auslaffungen Dritter erfolgen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Der Krieg mit Italien.

Differengen gwijden Connine und Giers?

o Rom, 18. Oft. (Briv.-Tel.) Die "Reuen Burch. Rachr." melden indirett von bier: In gut unterrichteten erften Rreifen Roms wird verfichert, daß ber ruffifche Gefandte beim Quirinal, bert von Giers, am 20. Oftober in Urland gehe, mahricheinlich nach Luzern. Gleichzeitig follen die vier hohen ruffifchen Generalftabs: offiziere im italienischen Sauptquartier gurudbernfen werben. Beziehungen zwischen Sonnino und bem Gesandten, ber ben Standpuntt seiner Regierung etwas zu ftart betonte, sollen gu wünschen ibrig laffen. Die Beziehungen feien burch bas jungfte Sandichreiben des Zaren an Konig Bittor Emannel, bas durch den ruffifchen Militärattache Zilinfty bei der ruffischen Botschaft in Paris, ins italie-nische Hauptquartier überbracht wurde, nicht gesorbert worden.

Die große Schlacht am Karft.

Bon unferem Kriegsberichterftatter Sans Georgy.

Kriegspresseguartier, 11. Oftober 1916.

= Seit Montag ift im Ruftenlänbischen eine neue große Schlacht, die achte der Monzoschlachten, im Gange. Die Italiener baben sie ieit Wochen porbereitet. Nach bem von unseren Berteibigern abgechlagenen viertägigen Anfturm in ber Mitte bes Bormonates haben ie neue ausgeruhte Truppen an die Front gebracht und die artilleristische Ausrustung ihrer Angriffsarmee neuerlich verstärkt. Neben den weittragenden englischen Geschützen donnern jetzt auch französische Kanonen am Jongo. Gasbomben, Sandgranaten, groffalibrige Minenwerfer find in Berwendung. Die jetige Angriffsichlacht wurde durch eine achttägige ftarte Artillerievorbereitung eingeleitet, die an die Nervenkraft unserer Truppen die höchsten Anforderungen stellte. Montag nachmittag schritten dann die Italiener auf bem Plateau oon Komen jum Angriff. Zuerst wurden ihre Versuche zwischen San Grado die Merne, am Abfall des Karstes zum Wippachtal und der Karfthohe nächst dem Doberdo-See gegen unsere Stellungen vorzugeben, durch unfere Feuer verhindert. Am Spatnachmittag feste ber Feind jedoch zu einem Massenangriff an. Aber wieder brachen seine Anstützme im konzentrischen Feuer unserer Artislerie zusammen. Stellenweise, so insbesondere am Nordabschnitt der Angriffsfront, wiederholten die Italiener bis viermal den Angriff. Bei ben Ruinen son Oppachiasella gelang es ihnen auch, in den Abschnitt einer unerer Kompagnien einzudringen, doch wurden fie durch Gegenstoß iofort wieder hinausgedrängt.

Bahrend ber Kampfe legte bie feindliche Artillerie ichweres Feuer auf die Räume hinter ber Front, um das Seranbringen von Reserven zu verhindern. Erst gegen neun Uhr abends ließ bas feindliche Feuer nach, steigerte sich jedoch im Laufe der Racht wieder zu größter Seftigfeit. Die Gasbomben ber Artiflerie und die Efrafitpeschosse ber Minenwerfer, machten den ganzen Kampfraum zu einer

wahren Solle. Im Laufe der Nacht dehnte sich das Feuer auch auf den Raum tördlich bes Wippachtales auf die Stellungen öftlich Gorz aus. In ber Feuerzone ging die italienische Infanterie wieder ju Massenangriffen gegen unsere Stellungen vor, die an ben meiften Stellen bereits ganz eingeebnet waren. Sandsäde boten unseren helben-haften Berteidigern bürftigen Schutz. Trothem wiesen sie jeden

Angriff, oft in erbittertem Rahlampf, jurud. Als abends ber Angriff abflaute, waren die Stellungen voll in inserem Besitze, nur um fleine Grabenabichnitte, in die ber Feind tingudringen vermocht hatte, murbe noch gefampft.

Für die Kraft unserer Abwehr zeugt die Bahl von vierzehnjundert italienischen Gefangenen, die unsere Truppen tagsuber genacht haben.

Deutscher Reichstag.

WIB. Berlin, 18. Oft. Am Bundesratstisch die Staatssekretüre dr. Heliserich, Dr. Solf, Dr. Lisco, Wahnschaffe.

Brafibent Dr. Raempf eröffnete die Sigung um 12.18 Mbr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen.

Abg. Inna (Rtl.) fragt nach einer gleichmäßigen Behandlung ber ogenannten Kriegsprimaner bei ber Erteilung bes Reifezeugniffes. In Sildbeutschland erhielten sie das Zeugnis ohne besondere Prüfung. vogegen sie in Nordbeutschland einen Sonderfurs burchzumachen

Ministerialdireftor Dr. Bewald: Gur bie Erteilung bes Reifeengnisses find die Bundesregierungen guftandig. Eine Einheislichteit onnte während des Krieges leider nicht erreicht werden. Es schweben Berhandlungen. Ein Ergebnis ist aber noch nicht erzielt worden.

Abg. Baffermann (Atl.) wünscht Mitteilungen über bie Rriegslage in Oftafrita.

Staatssefretar Dr. Solf: Gegen Oftafrita versammelten die Englander eine überstarte Truppenmacht aus der stidafritanischen Union und Portugal. Die feindlichen Streitfrafte tonnen auf 70 bis 30 000 Mann geschätzt werden. Dazu tommt eine Blodade der ganzen Kufte. Unfere Schutztruppen mußten nach träftiger Gegenwehr bas übliche Gebiet räumen. Gegenwärtig bestehen noch zwei getrennte Artegsschauplätze in Oftafrita. Ein ansehnliches Gebiet wird noch gehalten. Wir bürfen bas Bertrauen haben, bag auch weiterhin atfraftiger Wiberstand geleistet wirb. Die Rube unter ben Gingeborenen ist trop mander Mängel nicht gestört worden. Dant der über alles Lob erhabenen Tapferfeit ber Schutzruppen haben bie Feinde ihr Ziel nicht erreicht. (Bravo.) Ich bin bereit im Kommissionsausschuß Einzelheiten zu geben.

Mbg. Simon (Coz.) fragt nach der Einberufung ber vom Reichstag einmütig geforberten und vom Staatsfefretur Dr. Selfferich zugeftandenen Kommiffion gur Prufung von Bertragen über

Ariegslieferungen.

Ministerialbireftor Dr. Lewald: Der Reichstangler ift bereit, biefe Kommiffion ju berufen. Die Berhandlungen find im Gange. Abg, Stabthagen (S. A.-G.) fragt, was ber Reichstangler angesichts des Berbotes des "Borwärts" zu tun gebente, um grundfählich die Freiheit der deutschen Presse herzustellen.

Minifterialdireftor Dr. Lewald: Der Artifel im "Borwarts" entspricht nicht ben Richtlinien für bie Breffe. Er gefährbet ben Burgirieben und forberte bie Benfurmagnahmen geradezu heraus, Der Reichstangler ift nicht in ber Lage, bem Oberfommando bie Aufhebung des Berbots zu empfehlen.

Mus Russand.

3nr Bertretung Stürmers.

IU. Stodholm, 13. Oft. Für die Dauer der Krantheit ober Abwesenheit des russischen Ministerpräsidenten Stürmer ist Trepom amtlich zu feinem Rachfolger ernannt worben. (T. R.)

Uns Umerika.

Gerarb.

TU. Amsterbam, 13. Oft. Wie aus Newhort gefabelt wird, ift ber ameritanische Botichafter am Berliner Soje, Gerard im felben Sotel in Newnort wie Graf Bernftorff abgestiegen. Er ertfarte, fich nicht intervenieren ju laffen; die einzige pofitive Mitteilung, die er machte, mar, daß er felbstverffandlich nicht gufällig mit Graf Bernstorif in einem Sotel mobuc. ("Post.")

Andifate Chronik.

§ Durlad, 13. Oft. In ber letten Gemeinberatsfigung wurden Beschliffe gefaßt, welche in der Mildwersorgung der Bevöllerung eine Besserung herbeifischen dürfte. — Das Killisseld wird mit einer Wasserseitung versehen. Die Frage der Berforgung des öftlichen Teiles der Stadt und des Turmberges mit elektrischem Licht und Kraft aus dem Karlsruher Elektrizitätswerk ist in ein neues Stadium getreten. Es finden noch Unterhandlungen bezüglich ber Aufftellungen der Maften statt. Die Großh. Domanenverwaltung will die Anbringung von Jolatoren am Turm nicht gestatten, während bie Stadt Durlach die Ansicht vertritt, die Auffiellung von Masten vor und hinter dem Turme beeinträchtige das schöne Landschaftsbild. Hierwegen wird der Karlsruher Stadtrat nochmals bei der Domanenverwaltum porftellig

Mannheim, 12 Oft. Aus Anlaß des Todestages des vor munmehr 10 Jahren verstorbenen Begründers ber "Süddeutschen Tabatzeitung", des Seren Ifidor Rat, murbe beffen Grabmal mit Blumen und Blattpflamen reich geschmildt. Der Tabakverein und eine Reihe weiterer Bereinigungen und Fachverbande ließen fostbare Krunge Bum Gebachtnis des Berftorbenen am Grabe nieberlegen.

= Mannheim, 13. Off. Am 10. ds. Mts. versuchte fich eine 64 Jahre alte Schreinerswitme burch Ginatmen von Leuchtgas bas Leben ju nehmen. Gie murbe in bewuftlosem Buftanbe von ihren Angehörigen aufgefunden und ins Allgem. Krantenhaus verbracht.

A Seibelberg, 13. Oft. Das Rote Kreng Seibelberg hat bie bis her achtlos weggeworfenen Obitterne gesammelt, um fie gur Gewinnung von Del zur Berarbeitung zu bringen. Das Ergebnis war recht gunftig. Bur Ablieferung find bis jest rund 100 Bentner getommen, aus benen ungefähr 300 Kilo Del ju erwarten mare,

(!) Mm bei Oberlirch, 13. Oft. Die Obsternte ist bet uns so gut ausgefallen, daß manche Leute sagen, daß es seit 10—15 Jahren nicht mehr so viel Obst hatte. (Aepsel). Täglich werben mehrere Wagen, hunderte von Zentner, verladen. Manche Leute haben icon über 1000 Mart eingenommen.

Freiburg i. Br., 13. Ott. Der Polizeibericht melbet: Geftern abend 1/210 Uhr fam ein elektrischer Strahenbahnwagen beim Uebergang an der Günterstalftraße der Höllentals bahn, der anscheinend die geschlossene Schranke nicht beachtete. in einen nach bem Höllental fahrenden Jug. Der Straßen-bahnwagen wurde dertrümmert. Der Wagenführer wurde schwer, ber Schaffner und ein Insaffe leicht verlett.

Ronftaus, 13. Oft. Begen unerlaubter Unsfuhr von Berbandund Arzneimitteln hatte fich ber Bahnarbeiter Josef Blum von Rohrborf in Kreuglingen und drei helfershelfer zu verantworten. Sie hatten vom August bis November 1915 verschiedene Arzneimittel im Gesamtwert von 2 176 Mart von Konstanz nach der Schweiz geschmuggelt. Die Beschuldigten erhielten Gefängnisstrafen von 8 Wochen und 1 Monat, sowie je 4 352 Mart Geldstrafe ober weitere 8 Monate Gefängnis und einen Wertersatz von wieder je 2 176 Mart.

Feindliche Anftangriffe in Gubbaben.

(Aus einem Teile der Mittags-Ausgabe wiederholt.)

- Rarlsruhe, 13. Ott. 3m Laufe bes geftrigen Rache mittags und Abends griffen mehrere feindliche Bufts geichwaber Orticaften in Gibbaben an. Il. a. murben in Freiburg, Donaucidingen, Allmendshofen, Sufingen ober ihrer Umgebung Bomben abgeworfen.

In einzelnen Orten wurde eine kleine Anzahl Bersonen verlett. Der Sach ichaben ift, someit bisher festgestellt merben tonnte, gering. Militärifder Schaden ift fiberhaupt nicht angerichtet worben. Durch Abmehrfener und im Quittampf murben nach ben bisherigen Delbungen vier feindliche Fluggenge jum Abfturg gebracht. (3.).

Feindliche Fliegerangriffe anf württemberg. Städte.

282B. Stuttgart, 13. Oft. (Richt amtlich.) Geftern nachmittag zwijchen 3 und 5 Uhr erichienen wieberum rechtzeitig gemelbet, gahlreiche feindliche Alieger über ben Städten bes oberen Redars, Rottweil, Oberndorf und Til bingen. Auf Oberndorf und die Univerfitätsftadt Tibingen wurden Bomben abgeworfen. In Rottweil wurde der Angriff verhindert. In Tübingen siel eine Bombe auf ein Reservelagarett, wobei zwei Kinder im anstogenden Garten erschlagen murden. Anger den Kindern fielen den Angriffen in Oberndorf und Tübingen gusammen noch lieben Berfonen jum Opfer. Bon ben feindlis den Fliegern find beim Bers und Rudflug mehrere abgeschoffen worden. (3.)

Aus der Mesidenz.

Karlsruhe, 13. Oftober 1916. = Das Gijerne Kreug 1. Klaffe erhielten: Bentn. b. Ref. und Komp. Führer, Lehramtsprattitant Hermann Rupp, Oberleutn. d. Ref., Finang-Affessor Emil Sobel von Karlsruhe, Unteroff. Friedrich Spieg von Mannheim, Leutn. Erwin Herrmann von Herrenwies und Leutn. d. Landw. G. Bertich aus Gengenbach; bas Giferne Kreng 2. Rlaffe erhielten: Gefr. Seinrich Bleich in ber Sturm-Abteilung ber 8. Landm .- Division (ber 4. im Felde ftebende Sohn bes Obergahlmeifter. a. D. Plesch, Berwalter des Ludwig Wilhelm-Krankenheims), Bizefeldwebel d. Landw. Ed im Regt. 111, Leutn. d. Ref. Hans Ginwächter aus Karlsruhe.

= Colbene Sochzeit. Die Chelente Karl Rühle bier, Augustastraße 1a wohnhaft, begehen am morgigen Samstag bas Fest ber goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar, welches fich noch recht geistiger und förperlicher Frische erfreut, gablt 85 und 74 Jahre. Wir munichen

ihnen einen gesegneten Lebensabend.

n. Aus ber Industrie. In ber heute vormittag bier ftattgefundenen Generalversammlung ber Maschinenbaugejellichaft Karlsruhe, in der etwa 1900 Aftien vertreten waren, wurde die Berteilung einer Dividende von 15 Brog. (im Vorjahre 12 Brog.) festgeseht. Der gesamte Aufsichtsrat wurde einstimmig wiedergewählt. Der Borfigende betonte, daß die Aussichten für das laufende Jahr gut sind.

= Die Dehl: und Brotverforgung betr. veröffentlichen wir im Angeigenteil biefer nummer eine Befanntmachung bes Stabtrats, in welcher die Ausgabe von Zulageicheinen für Jugendliche im Alter von 12—17 Jahren und einer Sonder-Zulage für schwangere Frauen angefündigt wird.

A Frauen bei ber Erntearbeit. Der stellvertrefende fommanbierende General des 2. Armeeforps bat, um die Einbringung der Kartoffel- und Rübenernte zu beschleunigen, bestimmt, daß Kriegerstauen, die Kriegsunterstützungen beziehen, wo es notwendig ist, täglich minbestens einen halben Tag beim Ausnehmen der Kartoffeln und Rüben an helsen haben

2Bo bleiben die Gier? Die Frage, wohin die Gier tommen, wird der Tagl. Rundichau jufolge, einigermaßen dadurch beantwortet, wenn man erjährt, daß eine Bestandsaufnahme in Rurnberg ergeben hat, daß in 26 690 Privathaushalbungen nicht weniger als troden, Temperatur wenig verändert,

2 682 000 eingelegte Gier fich befanden. Der Magistrat von Nürnberg hat beschiossen, an die bayerische Regierung den Antrag zu stellen, daß sämtliche Eiervourüte in ganz Bapern, in den Städten, wie auf dem Lande, sofort beschlagmabint werden sollen.

Koloffeum. Bur 8. Sondervorstellung hutte die Leitung des Kolosseums die verwundeten und franken Krieger der Lazarette von Karlsruhe, am nachmittag des 10. Ottober, in dankenswerter Weije eingeladen. Borweg sei gesagt, daß das, was den Feldgrauen getoten wurde, durchaus auf der Höhe stand. Höchst mirtungsvoll seite ber Spielpsan ein mit dem "Schäume Mariha", dem Nationalmurich unserer bulgarischen Bundesgenossen. Auch die solgenden Musikstüde, in vollendeter Maife zu Gehör gebracht, fanden den ungefeilten Beifall der Zuhörer. Die übrigen Nummern, welche von den verschiedenen Kimflern in einwandfreier Weise und in dem Achtlichen Bestreben, das Beste zu bieten, vorgesührt wurden, verschafften unseren Feldgrauen einige Stunden ungetrilbten Genusses und reinster Lebens frende. Jedem einzelnen Künftler zu danken, erlaubt uns der beschräntte Raum nicht. So fei an Diefer Stelle ber Dank aller Gafte jummarisch ausgesprochen.

▲ Polast-Theater, Herrenstraße 11, bringt in seinem neuen Spielplan vom 14 bis einschl. 17. Ott. 1916 den zweiten Film der Serie mit Herrn Minin Neuß als "Thom Sharf" unter dem Titel "Der Thug" ader "Im Dienste der Todesgöttin" ein sein durchdachtes und meistenhaft gespieltes Drama in 4 spannenden Aften, umgeben von einem bezenden geheinmisvollen Sauch. — Unter ben Namen "Lotte und Budi" beabsichtigt ein fleines Kinder-Künstlerpaar sich durch Filmschauspiel bekannt zu machen. Beider gemeinsames erstes Anstreten geschieht mit dem reizenden Frühlingstraum "Die Zaubergeige" (2 Atte); großer Besiebtheit erfreuen sich diese jungen Klinstler schon in anderen großen Städten, und sie sind sich bessen sicher, sich auch bei uns bald beffen rühmen zu dürfen. Ferner fieht man die neuesten Kriegsberichte und eine herrliche Naturaufnahme,

§ Unfalle. Beim Auftreben der Ernest-Truppe im Kolosseum brach geftern abend das 2 Meter hohe Drahtsetl, wohei die brei beteiligten Artistinnen zu Boden stürzten, ohne sich babei Berletzungen zuzuziehen. Beim Abipringen von einem in ber Fahrt befindlichen Strafenbahnwagen kam gestern abend in der Ettlingerstraße ein hier auf Urland befindlicher Soldat zu Fall und mußte vom Plaze getragen wer-Er wurde in das Garnifonslazarett überführt.

§ Zusammenstöhe. Gestern abend 3/8 Mbr ist an ber Kreuzung ber Karl und Borholzstraße ein Straßenbahnwagen mit einem die Karlftraße freuzenden Lastautozug der beutschen Waffen, und Munis tionsfabriten ausammengestoßen, wobei ber auf dem 2. Anhängewagen lich befindliche Begleitmann vom Bode geschlenbert und berart verletzt wurde, daß er in das Binzentiuskrankenhaus aufgenommen werden mußte. Der Strafenbahnwagen ift burch ben Anprall ftart beschadigt morben.

Spielplan bes Großh. Hoftheaters Karlsruhe. (Angegeben ift ber Preis für Sperrfit I. Abteilung.)

Samstag, 14, Oft. 4. Sonbervorft. "Die Rauber". 6 bis nach 10. Sonntag, 15. Oft. B. 10. "Siegfried". 5 bis %10. (4.50 ML) Montag, 16. Oft. A. 10. "Die Winzerbrant". 7 bis 10. (4.50 ML) Dienstag, 17. Oft. C. 9. "Im bunten Rod". 3/28 bis nach 10. (4 .11) Mittwoch, 18. Oft. 1. Sinfoniekongert bes Soforchefters. Solift: Rgl. Sachf. Kongertmeifter Savemann, Dresben. Beethoven-Mbenb. 8 bis geg. 10.

Donnerstag, 19. Oft. A. 11. "Figaros Hochzeit". 7 bis n. 10. (4.50)

Freitag, 20. Oft. B. 9. "Sufarenfieber". 1/28—10. (4 .41) Samstag, 21. Oft. 5. Sonbervorst. Kleine Preise. ber Martt von Richmond". 1/28-10. (3 .K) Borverlauf für bie Abonnenten am Montag, 16., vorm. 10-1/12 Uhr, B., C., A.; allgemetner Borverlauf von Dienstag, 17., vorm. 10 Uhr an. Bon Donnerstag. 19., vorm. 10 Uhr an werden für biefe Borftellung an ber Borvertaufsstelle des hoftheaters feine Borverlaufsgebühren erhoben.

Sonntag, 22. Dit., mittags 1/2 Uhr: 6. Sondervorft. zu besonders ermäßigten Einheitspreisen. "Minna von Barnhelm ober bas Golbatengliid". 1/2-4. (1.50 M)

Borverfauf für die Abonneuten von Dienstag, 17., vorm. 10 bis 1/2 Uhr, Reihenfolge C., A., B., allgemeiner Borvertauf von Dienstag, 17., nachm. 3 Uhr an; von Donnerstag, 19., vorm. 10 Uhr an were ben für diese Borstellung an der Borverkaufsstelle des Hoftheaters feine Borverkaufsgebühren erhoben.

abends 6 Uhr: C. 10. "Meifterfinger von Rurnberg". 1/6 bis gen. 11 Uhr. (4.50 M)

Montag, 23. Oft. B. 11. "Robert und Bertram". 7-10. (4 .A) b) in Baben = Baben.

Sonntag, 15, Oft. 7. Sondervorftellung. "Der Sochtourift". 1/47-0. Mittwoch, 18. Oft. 8. Sondervorft. "Die Ränber". 1/26 b. geg. 1/210.

vermishtes.

= Berlin, 12. Ott. Armand Soche, befannt geworben burch fein Gebichtbuch "Charles Richets Fabeln in beutscher Umbichtung von Armand Soche und Rubolf Berger", ift im 25. Lebensjahre gefallen. Er ftammte aus einer alten Berliner Sugenottenfamilie und hatte unter Erich Schmibt, Mois Brandl und Beinrich Morf Germaniftit und neue Sprachen studiert. &. 3.

Berlin, 12, Oft. Das "Berl. Tagebl." melbet; Durch die jum Besten unserer Truppen und Lazarette im Felde ins Leben gerufene Richtranchertage ift jest die erfte Million gusammengesommen. Für bie Eingänge wurden jum großen Teile Tabat und Waren in Bigarrengeschäften eingefauft; die Tabatinduftrie bat barum teine Nachtetle.

- Dresben, 12. Oft. Das "Berl. Tagebl." melbet von bier: Nach Mitteilungen des Finangministers im Landtage merben in Sadien Borbereitungen gur Unfiebelung großer Inbuftries Unternehmungen getroffen gur Erzeugung notwendiger Maffen-

Menette Maderichten.

Der neue Runtius in Minmen.

IU. Lugano, 13. Ott. Aus Batifanischen Rreisen erfährt bie "Boff. Big.", daß mider Erwarten nicht Monfignore Bacelli sondern der Titular-Erzbischof von Sercos, Monsignore Giosetti Anerja jum neuen Runtins in München ernannt worben ift und die Genehmigung bes banerischen Sofes bereits erhalten hat.

Musftand in Amerita.

BIB. Newyork, 13. Ott. (Richt amtlich.) Die Angestells ten ber Standard Dil Co, in Bayonne (Rem Jersey) find in ben Ausftand getreten. Es tam ju einigen Bufammenftogen mit ber Boligei. Mehrere Ausständige murben vermundet, brei Perfonen getotet. Die Ausständischen brannten einige Fabritgebaube nieber und fetten feche Birtebaufer in ber Rahe ber Delfelber in Brand.

Wetterbericht des Zentralbur, f. Mcteorologie u. Sydrographie

Boraussichtliche Witterung am 14. Ottober: wechselnd bemalft,

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Rarlsruhe, 13. Oft. Webers "Freischüt" fteht am Weganfang des romantischen Musikbramas wie ein schönes altes Tor am Einsgange einer früheren deutschen Reichsstadt, die sich mit der Zeit ein modernes, materiell tostbares Gewand angelegt hat: All der nene Brunt, die gange ornamentale Wirrnis, die erkligelte Formenzusam= menjekung werben burch die Kraft ber alten Linien, die Ginfachheit und Bulle bes flaten Ausdruckes mehr als erreicht, sie werden übertroffen. Karl Maria v. Weber liebte Mozaris "Don Juan" leidenchaftlich, und es ist leicht zu eraten warum. Die comantischen Szenen ruf bom Kirchhof und bei ber Abendtafel wirften fratt auf bas Gemut des Freischulgkomponisten. Was aber bei Mogart, der die Bielgestaltigteit des Lebens in seinen Werken zeichnete, eine Episade geblieben war, das erhob Weber jum Mittelpunit und jum Bringip. Aus feinem Wege wollten andere eine Straße machen; wir sehen heute, daß fie mur ein Weg geblieben ift, ber von ber wahren Kunststraße ab, und nicht mehr zu ihr hinführte. Die völltge Berrennung liegt für die Ein-lichtigen heute klar zu Tage. Wahre Weltbeberrschung des Künstlers führt zur Darstellung der reichen Mischung des Lebens. Wir brauchen blos an Homer, Sopholles, Shakespeare, Cervantes, Rembrandt und Mogart zu dewien. Ihr Prinzip beruht auf der Uebernahme der ursprünglichen Lebenssormen selbst, nicht auf der von gerade gangigen Kunftformen und Richtungen. Kunft und originaler Kunftstil tommen aus dem Leben, niemals aber aus einem icon gestalteten Kunftstil. In ihn Leben zwingen, ift Profrustesrohheit u. absolutes Unverständnis. Die geftrige Aufführung bes "Freischütg" nahm unter ber liebes

meisters Alfr. Lorent einen iconen und genufreichen Berlauf. Um bas Fach ber nun balb von uns icheidenden Fran Müller-Reichel bewirbt fich in zwei Gaftrollen Grl. Eva Saupt vom Effener Stadttheater. Gestern abend gab sie das Annchen, recht hübsch und einsach, allerbings nicht mit ber sonst bei dieser Gestalt gewohnten Beweglichteit, mit ber ja auch leicht zu täuschen ift. Die junge Rinftlerin, beren gierliche Ericeinung inmpathisch ift, blieb unauforinglich, vornehm und ließ durch bas Bild dieses frischen beutschen Madchens leife bte tunftige Agathe ichimmern, b. h. Gefühl und Ernft. Im zweiten Afte, mo sie ruhiger wurde, wurde biefer ihr fünstlerischer Wille immer beutlicher. Auch ihre Stimme ift febr ansprechenb, in ber Kraft oft ein bischen zu ftart abgedunkelt, wobnich ber Ion einen kehligen Beiflang betommt. Ihr Parlando bagegen fpricht leicht und ungezwungen an und sollte ihr auch als Beispiel für bas Forte bienen.

Gine gute Leistung war der Max bes herrn Rengebauer, ber namentlich von seinem zweiten Auftritt an in Gesang und Darftellung fraftig aus sich herausging. Quartensprung, Leitton und Terz muß er sich gewöhnen, etwas höher zu nehmen. Seine Tone klangen ebel, frei und leicht. Gewandt und mit guter Charafteriftit gab Berr Giefen ben Rafpar. Als Agathe zeigte Gri. Finger erfreuliche Fortidritte. Sie latt ber Sohe jest alle Borficht angebeihen und gibt im Piano einen febr ansprechenben Mohlaut gu hören. Gutes wie immer boten die Berren Buffard, van Gortom, Sande, Schindler ufm. Gur ben erfrantten Beren Sageborn war Berr Buttner eingesprungen und machte aus ber Ermitensene eine vollen und sorgfältigen mustalischen Leitung bes herrn hoftapells padenbe Menschheitsäußerung. Die Kranzeljungfern ber Damen

Riefer, Burt und Sand Zeigten hubiches Stimmenmateriat und vorgeschrittene Schulung. herr Spielleiter Dum as hatte für lebensvolle und farbige Bühnenbilber geforgt. Die Wolfichluchtsfzene ift ja freilich überall ein Broblem.

Bücherschau.

Bincherichau.

Bon der Originalausgabe des "Badischen Geschäftstalenders" (Berlag von Moris Schauendurg in Lahr i. Baden) ist soeden der 65. Jahrengang für das Jahr 1917 erschienen. Der allgemeine Indalt ist dessen schlieden Benutsern awar wohldesamt; trosdem möckten wir auf einen Borzug, den die Originalausgade dieses Nasienders nicht allein den Staats- und Gemeindebeamten dietet, sondern ihn auch sitt ieden Geschäftsmann besonders wertvoll macht, dinweisen, der darin desseht, daß das Beamtenderzeichnis dis Anfang Osiober ergänzt st. Reben sonstigen Berdesenungen und Ergänzungen sinden wir noch der Forssehung der im letzten Jahrgang begonnenen, von sachtundiger Seite geschriebenen Abhandlung über die "Rahrungsmittelbersorgung während des Kriegs in Baden", und als Beilage ein veiteres prächiges Vlatt (das 8.) des Kartenwertes "Eraphische Darstellung des Großherzogtuns Baden", das uns in geschmadvoller, vielfarbiger Aussiührung die Einfeiltung des Landes in Gerichisdesirse und Kotariatschistriste zeigt. Außerdem ist dieser Karte noch ein Berzeichnis der Notariate und der den einzelnen Distrikten zugeteilten Gemeinden, geordnet nach Amtsgerichisdezirsen, ausgedeuten Geschäftskalender gebraucht, dem der der neue Fadrzgang der Originalausgade bestens empschen. Er ist zum Kreise von 1.50 Mart und mit guten Schreibordier durchschlungen oder geaen Boreinsendung des Betrages von der Berlagsbuchhandlungen oder geaen Boreinsendung des Betrages von der Berlagsbuchhandlung von Morid Schauendurg in Lahr (Baden) zu bezeichen.

Bekanninashung.

Nach den dem Kommunalverdand zugewiesenen Schlacht-ungen berechnet sich die Kopfmenge au Schlachtviehsteisch und Wurst für die kommende Woche auf zusammen 220 Gramm. Die Wetger dürfen an die bei ihnen eingeschriebene Kundichaft nicht mehr als 220 Gramm auf den Kopf, für Kinder unter 6 Jahren nicht mehr als 110 Gramm an Schlachtbiehsteisch und Wurst zusammen abgeben.

Die Saushaltungen, die in der besonderen Kundenliste der Wurstler eingetragen sind, dürfen dei diesen Wurstlereien 50 Gramm Burst (einschließlich Wurstwaren, gesalszenes und geräuchertes Schweinesleisch, Schinfen und Speck) in der Woche auf den Kopf — für Kinder unter 6 Jahren 25 Gramm — beziehen, erhalten aber dei dem Metger, dei dem sie für den Bezug von Schlachtwiehsleisch eingetrasgen sind, hierdon nur 170 Gramm (mit eingewachsen Knochen) — für Kinder unter 6 Jahren 85 Gramm — auf den Kopf in den Woche.

Ropf in den Boche.

3.

Fleisch und Fleischwaren dürsen entgeltlich oder unentgeltlich an Verdraucher nur gegen Fleischarte (Reichklarte ante) abgegeben und vom Bertäuser nur gegen Fleischlarte entnommen werden. Dies gilt auch für die Abgade in Gaste, Chans und Speiscwirtschaften, sowie in Bereins und Erstrischungsräumen und Krembenheimen.

Als Fleisch und Fleischwaren im Sinne dieser Korschift gelten nach der Refanntnachung des Reichklanzlers dem 21. August d. Is. ander Schlachtweissleisch und Burkt auch roher, gesalzener oder geräucherter Spea und Rohsett, ferner Hibner und Bilbbret, die Eingeweide des Schlachtweisses, zudereitetes Schlachtweissleich und Wildbret, sowie Kleischonserven und sonstige Dauerwaren aller Art.

Bom Fleische losgelöste Knochen, Euter, Hüße, mit Klusnahme der Schweinepsoten, Flede, Lungen, Därme (Bekröse), Gehirn und Flozmaul, serner Wildaufbruch einschlich Serz und Leber, sowie Wildsohe gelten nicht als Fleisch und Fleischwaren.

Die Höchstmenge an Pleische und Fleischwaren (vergl. Biffer 3), welche wöchentlich auf die Pleischkarte entnommen werden dark, ist durch Bekanntmachung des Kriegsernäherungsamts dom 21. Angust d. Js. die auf weiteres auf 250 Gramm auf den Kopf festgesett.

Die einzelne Pleischwarte mit /1. Anteil berechtigt somit zum Bezug dom 25 Gramm Fleisch und Fleischwaren in der Woche, in der sie gültig ist.

An Stelle von je 25 Gramm Schlachtviehsleisch mit einzelwächsenen Knochen können entwommen werden 20 Gramm Schlachtviehsleisch vhne Knochen, Schiefen, Dauerwurft, Zunge, Speck, Mehrett oder 50 Gramm Vildbret, Krischwurft, Eingeweide, Fleischtwierven einschließlich des Dosens gewichts.

Sühner (Hähne und Hennen) sind mit einem Durch-ichnittsgewichte von 400 Gramm, junge Hähne bis zu 1/2 Jahr mit einem Durchschnittsgewichte von 200 Gramm auf die Fleischkarte einzurechnen.

Wer beim Mebger zum Bezug von Schlacktviehsleisch und Wurft eingetragen ist, hat für die laut Alffer 1 dieser Bekanntmachung auf 220 Eramm festgesehre Wochenkopfmenge 9 Fleischmarken abzuliefern.

Wer beim Wurstler zum Bezug von Wurst und beim Metger zum Bezug von Schlachtviehsleisch eingetragen ist, hat beim Burstler für 50 Eramm gewöhnliche Krischvurst (Blutz, gewöhnliche Lebers und Fleischwurst, Schwartenmagen) eine Kleischmarke, sür seinere Frischwurst (Schinken, Ledoners und seine Leberwurst) zwei Fleischmarken, sür Schwartenmaßen) eine Kleischmarken, Dauerwurst, Aunge, Speck oder Kobseit drei Kleischmarken, beim Wetger für 170 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen sieben Fleischmarken abzustiefern.

Beim Einkauf von Fleisch und Fleischwaren sind sämi-liche im Besitse eines Saushalts befindliche Fleischkarten mitzubringen und dem Verkäuser zur Abtrennung der Vleischmarten vorzulegen.

Fleischmarken find nur im Zusammenhang mit der

Stammfarte gilltig. Bum Ginfauf von Fleifch und Meifchwaren find jeweils diejenigen Fleischmarken zu berwenden, die laut Aufdruck auf der Kleischmarke am Aage des Einkaufs gültig sind. In Berluft geratene Fleischkarten werden nicht ersett. Karlsruhe, den 13. Oktober 1916. Das Bürgermeisteramt.

Karte zu den Kämpfen Mazedonien — Salonifi

Makitab 1: 750000, Bildgröße 40: 50 cm, fomie auf ber Rudfeite Conbertarte bon

Urras und Albert

Maßstab 1 : 200 000. Größe 40×50 cm jum Gesamtpreise von 40 Big. nach auswärts gegen Ginfendung bon 45 Bfg. Bu beziehen burch:

Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

motoclen GISADIER

kg von 2.69 .# an. Willy Frincishurg, Kiel 9.

Gine & liferrolle. 2raberig Rab. Linbenplan 6, 1.

Rapilaiveteiliaung. bis 100 000 Mk. zur Aus-führung großer Aufträge

gefncht. Angebote unter Rr.

10 Mil. B34469 an die Gejoafis- Chaifelongue, 37 M an. 1884386 Relle der "Bad. Prefe". Bass R.Köhler, Schienftr. 25.

Karlsruhe



Vornehmstes Lichtspielunternehmen am Platze. Täglich: Anfang 3 Uhr. - Sonntags 2 Uhr.

Zu den vielen von uns abgeschlossenen hervorragenden Serien-Films haben wir noch die Serien von Urban Gad mit Maria Widal Fern, Andra u. Meinert für das Jahr 1916/17 erworben

Vom Freitag bis einschließlich Dienstag lanft der zweite Alwin Neuss-Film:

Im Dienste der Todesgöttin

Alwin Neuss als "Tom Shark".

Alleiniges Aufführungsrecht!

2 Akte. Verfasst und insceniert von Hanna Hemming.

Außerdem die übrigen sehr interessanten Darbietungen.

in bester Ausführung. 1000s Daniels Konseklienshans,

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Bruchleidende

Eine Erlösung für Jeder ist unser ges. gesch. Spranzband

Spranzband

Konkurrenzlos dastehend.

Ohne Feder, ohne Gummlband, ohn
Schenkelriemen, Verlangen Sie
gratis Prospekt. Die Erlinder:

Gebr. Spranz, Unterkechen No. 151 (Wurttemberg.)

Harmonium,

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

Büro = Einrichtung, gebraucht, fofort ju faufen gefucht. 2834875.8.2

Riedel & Co., Adlerstraße 4.



den 15. Oktbr. 1916

Baden — Lichtental
Zimmerplatz — Wintereck —
Schartenberg — Affenthal —
Bühl M. Abfahrt: 8¹⁴ S. Teilnehmer haben sich bis Samstag vormitag 11 Uhr in unserer Geschäftsstelle bei Herrn Hofuhrmacher Franz Pecher,

> Kauf-Gesuche Reparaiuren Kinderklappwagen mit Dach zu kaufen gesucht. B34595 Winterftr. 27, II, r. Flügeln, Pianinos, Harmoniums übernimmt als Spe-zialität bei mäßi-gen Preisen 11095

> Zu verkausen Pianino Ban Seilbronner Fabritat, freus faitig, mit Bangerstimmstod mit bjahr. Garantie für Dit. abgegeben. Seinrich J. Kunz Dliffer, Banmeifterftr. 14, 111.

21 Karlfriedrichstr. 21.

Diplomaten-od. and. Schreib-iich, Waschstommode m. Spie-gelaufsat, guterhalt. Boden-eppick od. Lincleum, Aaden-leid u. Wintermantel, Mantel iir 19jähr. jung. Wann zu ff. gejucht. Angeb. unt. V34600 an die Geschäftsk. b. Vad. Vresse.

Circularsäge schwer gebaut, mit Borgelegen 2c., sehr aut erhalten, ist billig abzugeben. Gest. Anfragen unter Nr. 10823 an die Ge-schäftsstelle der "Bad. Bresse"

rbeten. Gin vollständ, sauberes Bett zu verfaufen. Geibelstr. 7. 1. St. 183., Mühlburg. Hans

Brillantstein

ca. 4 Kar., im Auftrag billig zu verfaufen. Bähringerftr. 36, J. Gelmann. B84611

Gebrauchte aut erhaltene Titren, gelochte Nieche, 45/30 groß, bill. au berfaufen. BS4602.2.1 du bertaufen. B34602.2 Augartenftr. 41, II. links. Offiziers-Armeefaltel

nebst Zaumzeng u. Stallbecke villig abzugeben. Angeb. unt. Nr. 4067a an die Beschäftsst. der Bad. Presse. Sportwagen u. K.-Alapp-finhl 13 Wf. zu verlaufen. B34591 Blumenftx. 4, III. Gin Korbwagen mit Ridelbillig zu verlaufen. B84623 Walbstrafte S7, 3. Stod. Eleg. Hnt, idmars, faum getrag, gans bill, zu vertaufen. 1884599 Bunienar. 9, IV.

farmonium, step bon 250 At. an. Samthüte bon 4.50 At. an. Samthüte bon 4.50 At. an. Samthüte bon 4.50 At. an. Since jeder du erfrag. unt. Ar. B34539 in der Geschäftsst. der "Bad. Bresse".

Gr. Kunftgewerbeschule Karleruhe.

Zwei jüngere Männer als Modell gesucht. Westendstraße 81; zu melben im Gefretariat.

Freireligioie Gemeinde Karlsruhe.

Sonntag, ben 15. Oftober, pormittags 10 Ubr. Sebelftraße 21, II (Saal): Vortrag bon Serrn Dr. Karl Beig Seibelberg Arieg und Seelenkultur.

Dlufifalifde Darbietungen

Abendkurse.

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey.

Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- u. Scheckkunde,

Sprachen etc. Handelslehranitalt v. Töchterhandelsichvie "Merkur größtes und ältestes derartiges Institut am Platze Karlsruhe, Karlstraße 13 nächst dem Moninger. - Telephon 2018.

Neu eröffnet!

Durlacher Allee Nr. 32

empfiehlt erstklassige Zigarren, Zigaretten, Tabake, sowie Ansichtspostkarten, Briefpapiere etc., zu billigen Preisen. Reelle Bedienung. B34208.2.2



Leibchen 11158 in Arten, die das Panzerkorsett vorzügl. ersetzen.

Büstenhalter Leibbinden Damen - Wäsche und alle sonstigen

Damen-Artikel Große Auswahl reelle billige Preise Reformhaus

Yeuber

mit Aufsatz

Oberteil 10—12 cm hoch — Unterteil 18—22 cm tief Oberteil 5 cm länger und breiter. 60J.27 14 Länge und Breite der Unterteile:

No. 20 No. 58* 221/2×101/2 291/2×91/2 241/2×101/2 29 1/2×11 No. 116 No. 3 No. 4 881/2×121/2 31×111/2 30×12 29×14 No. 8.* 34¹/₂×14¹/₉ No. 140 A 88 × 14 1/2 841/2×18 No. 12 No. 140B 46×181/2 401/2×161/2 441/2×16 39×15) sind auch verzinkt auf Lager,

Vorzugspreise für Händler u. Blechner auf Anfrage, Herdfabrik Offenburg, Offenburg.

Aldresharten werden raich und billig angesertigt in der Druckerei der "Badischen Preise".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



Verwandten, Freunden und Bekannten die für uns so schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, herzensguter. hoffnungsvoller Sohn und Bruder

August

Kriegsfreiw. im Res.-Inf.-Regiment 109 bei den schweren Kämpfen am 1. Juli den Heldentot erlitten hat. B34610 Erwuhe sanft in fremder Erde!

Im tiefen Schmerze: August Schmitt, z. Zt. Vizefeldwebel. Josefine Schmitt, geb. Kimmich. Willi Schmitt,

Josefine Schmitt. Karisruhe, Waldhornstr. 48, den 13. Okt. 16,

Todes-Anzeige.

Gestern mittag 1/,2 Uhr verschied nach langem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine liebe Frau, unsere liebe Mutter

Maria Müller

im Alter von 49 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen Adolf Müller

Adolf, Josef, Julius und Franz Müller.

Karleruhe, 13. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag $^{1}/_{2}$ 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 79.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, unvergeßliche, treu-besorgte Gattin, Mutter, Schwieger-mutter und Großmutter

Sophie Meier

geb. Karcher

nach kurzem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Meier, Zugmeister.

Karlsruhe, 12. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet am Samstag,

nachmittags 4 Uhr statt. Trauerhaus: Zähringerstraße 10.



Metall:



Instandsehungswerkstätten. Ferner: Alle Beschlaggarnituren für Artillerie, Erain-und Kaballerie-Beschirungen, in großen Bosten lagernd und auf der Stelle lieferbar! Berlangen Sie bitte Muster und Breisliste!

21. Schlegel, G. m. b. H., Köln-Nippes. Rieinmetallwarenfabritation. Teleph. A 6283.



taufen Sie vorteil: haft im Stranfied. Spezialhans Aug. Rolle
Darmstadt I.
Estosten: 32—50 cm
Ig. (ohne Riel gemess.) -18 cm breit1.25

oder Geld jurid. 1.50, 2.50, 4.25 5.50, 6.75 M. Brima Qualität bis 100 M. Breisl. gratis. 305

Junge Dame, fonfervat. aus gebildet, erteilt an Anfänger Schlosserei! Wer übernimmt das Be-icklagen von Proviantwagen N₁K 95. Angeb. unt. Ar. 4058a and. Geschäftsit. d. Bad. Presse. schaftsitelle der "Bad. Presse.



Bekanntmadping.

Ende dieser und Ansang nächster Woche wird an die bei den Siergeschäften eingetragene Kundschaft auf je 3 Eiermarken 1 Ei abgegeben. Es werden eingelöft dom lausenden Lebensmittelheft, giltig vom 9. dis 22. Oktober die Siermarken Kr. 1 (nicht Kr. 2), dom dorigen Lebensmittelheft, giltig vom 25. Schtember dis 8. Oktober, die noch uneingelösten Eiermarken Kr. 1 und 2, deren Siktigkeit dis aum 22. Oktober berlängert worden ist. Die Sammelmarken der Anstallen und Birkschaften giltig dom 9. dis 22. Oktober werden mit je 2 Siern auf je 5 Kersonen eingelöst.

Die abgelieserken Siermarken sind dom den Siergeschäften gebündelt an die Seschäftsstelle kleiner Fesihallesant einzuliesern.

guliefern. Rarlsruhe, ben 12. Oftober 1916.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Mehl- und Brotverforgung betreffenb. Mehl- und Brotversagung betreffend.

Nach Anordnung des Direktoriums der Keichsgetreidestelle erhalten die Kommunalberbände mit Wirkung dom 1. Oktober d. Is. dur Erhöhung der allgemeinen Tagesberbrauchsmenge von 200 Gramm Mehl auf den Kopf der verforzungsberechtigten Zivilbevölkerung eine Sonderzulage von 50 Gramm Mehl für alle jugendlichen Versonen im Alter von 12 dis einschließtich 17 Jahren.

Danach geben wir gleichzeitig mit den neuen, auf 23. d. Mis. zur Ausgabe gelangenden Lebensmittelheften anitelle der disherigen Kinderzulaksscheine, Julagescheine sürgugendliche im Alter von 12 dis einschließlich 17 Jahren.
lautend auf 750 Gramm Mehl gleich 1125 Gramm (1½ Laib) Brot in 14 Tagen aus.

lautend auf 750 Gramm Wehl gleich 1125 Gramm (1½ Laib) Brot in 14 Lagen aus.
Für die Zeit vom 1. bis einschließlich 22. d. Mts. werben den Jugendlichen im Alter vom 12 dis einschließlich 17 Jahren neben dem Kinderzusatzschein, den sie bereits in Sänden haben, ein Zulageichein zugestellt werden, der für die genannte Zeit "3 Wochen" auf zusammen 750 Gramm Mehl gleich 1125 Gramm oder 1½ Laid Brot lautet. Die im 17. Ledensiahre stehenden Jugendlichen, die feine Kinderzusatzscheine besiten, erhalten für diese Zeit Zulageicheine, lautend auf zusammen 1125 Gramm Mehl, gleich 1700 Gramm Brot. Jugendliche, welche zugleich Schwerarbeiter sind und die Schwerarbeiterzulage erhalten, können nicht zugleich die Jugendlichen-Unge beziehen.
Die Zulagescheine für die Jugendlichen für die Zeit vom

Die Julagescheine für die Jugendlichen für die Zeit vom 1. bis 22. Oktober werden durch die Bäckereien an die in Betracht kommenden Familien in den nächsten Tagen ab-

Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 11 Jahren erhalten vis auf weiteres die disherigen Kinderzusasscheine, lautend auf je 250 Gramm Mehl, gleich 375 Gramm oder 36 Brot in 14 Tagen.

Mit sofortiger Wirfung wird schwangeren Frauen bom 7. Monat ab auf Antrag eine Sonderzullage von 1000 Gramm Mehl gleich 1500 Gramm Brot in 14 Tagen gewährt. 11162 Karlsruhe, den 12. Oktober 1916.

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Es laufen bei uns immer wieber Beschwerben ein, bag hiefige, dem Kundengwang unterworfene Geschäfte fich wei-gern, die für Militär-Urlauber ausgestellten Lebensmittelhießae, dem Kundenzwang unterworsene Geschäfte sich weigern, die für Militär-Urlauber ausgestellten Lebensmittelmarten einzulösen. Dieses wenig freundliche Benehmen den auf Urlaub beimfehrenden Kriegern gegenüber erregt mit Recht Mißstimmung. Wir machen es daher neuerdings allen Geschäftsinhabern zur Pssicht, die mit dem Aufdrud "Wilitär" versehenen Lebensmittelmarten anstanden einzulösen, auch wenn die Familie des Urlaubers nicht dei schnen als Kunde eingetragen ist. In jedem Geschäfte ergeden sich durch Abgang von Kunden, infolge von Todessfällen, vorübergehender Abwesenheit und deral, steis Erübrigungen an Zebensmitteln, womit der Bedarf für die Militär-Urlauber gebeckt werden kann. Sollten einzelne Geschäfte in einem Amilitärurlauber in besonderem Maße beansprucht werden, sodaß die Versongung der ihrigen Kundschaft dadurch geschähet wird, so wird diesen Seschäften auf Ansuchen unter Borlage der vereinnahmten Urlauberwarfen durch den Kommunalverband entweder sosort oder spätestens dei der nächsten Berteilung eine entsprechende Renge von Lebensmitteln als Ersanweisungen sind bei der Geschäftstelle in der Kommunalverband entweder sosort oder spätestens der nächsten Berteilung eine entsprechende Renge von Lebensmitteln als Ersanweisungen sind bei der Geschäftstelle in der Kranfenzuschus der Berweigerung der Lebensmittellabgabe ans die Kranfenzuschus marten sind uns schon zebensmitteln als Ersanweisungen sind bei der Menge Anträge auf derartige Ersanweisungen sind bei der Menge Anträge auf derartige Ersanweisungen sind bei der Menge Anträge erschaften, bei denen die beteiligten Hunts gedon der Rechtsche find, unter allen Umständen einzeldenen. Der Kranfenzuschus ist auf der Kranfenzuschen sind, unter allen Umständen einzulösen. Der Kranfenzuschus ist auf der Kranfenzuschen sind, unter allen Umständen einzulösen. Der Kranfenzuschus ist auf der Kranfenzuschen sind, unter allen Umständen einzulösen. Der Kranfenzuschus ist auf der Kranfenzuschen durch Stempelausbrud als solche gesennteren.

as gleiche gilt bon ben Befuchsmarfen. Gegebenenfalls wird auch in diesen Fällen auf An-irag, der unter Borlage der eingelösten Marken bei der Ge-schaftsstelle in der Festhalle einzureichen ist, Ersahzuweisung 11162 ron Lebensmitteln gewährt.

Rarisrnhe, den 10. Oftober 1916. Das Bürgermeifteramt.

Befanntmachung über Kahrradbereifungen.

Wir machen wiederholt barauf aufmertfam, bag am 15. Oftober die Frift für die Anmeldung der beichlagnahmten Sahrradbereifungen, beren Beiterbenutung vom Bezirksamt nicht gestattet wurde, ab= läuft. Die Meldung hat auf den vorgeschriebenen Bordruden zu erfolgen, die auf allen Polizeiwachen, den Gemeindesekretariaten und bei der städtischen Gummiannahmestelle (Karlftr. 30) erhältlich und bei einer dieser Stellen auch wieder abzugeben find.

Bis jest find auffallend wenig Melbungen ein= gegangen. Wir weisen nochmals ausbrücklich darauf hin, daß Berlegung der Melbepflicht mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M bestraft wird, und daß die nicht gemeldeten Fahrrad: bereifungen im Urteil für bem Staate verfallen erflärt werden tonnen.

Karlsruhe, den 12. Oftober 1916.

Das Bürgermeifteramt.

Beloveniel verloren

mit Inhalt, ungef. 10 %, bon Ludw.-Wilhelmftr. bis ftädt. Bertauf Georg- Friedrichitr. Abzugeben gegen Belohnung Ludw.=Wilhelmftr. 12,V. B3400

Leifingitr. 58, 1. Gt

Damen- Regenichirm

wurde an einem Saufe in der Karlitraße, nahe Ludwigsplat fteben gelaffen. Abzugeben gegen Belohnung

Berfaufe Ligens, D. R. B. für Bezirk Württemberg, Ba-ben und Elfaß - Lothringen. Für Dampftesselbes. unent-Für Dampftesselbes. unent-behrlich. Biele Empfehlungen. Hober Gewinn. Einarbeitung w. übernomnen. Ratenzahlungen gestattet. Angebote an Ing. Franz Zeller. Könichenbroda, erb. 1007a2.1

Leersteh. Fabrik

gang freiliegend, mögl. Getban, nabe einer Babnstation, in Baden, besien od. Bfalz, für die Kriegsdauer zu bachten gesucht. Angebote mit Detall-angaben unt. B34468 an die Geschäftsst. d. "Bad. Presse." 2.2

1917

Badilcher Geschäftskalender

Der 65. Jahrgang der Originalausgabe Gesträftskalenders für 1917 ist erschienen! 👄

Breise: in Leinwand geb. Mf. 1.50, mit Schreibpapier durchschossen Mf. 1.80, in Leder gebunden Mf. 2.— und in Leinwand gebunden mit Einnahme- und Ausgabetabelle Mf. 1.80. (Porto 20 Pfg.)

Besonderer Borgug ber Orginalausgabe : Reben einem unübertroffen reichen Inhalte bietet diese Ausgabe eine Ergänzung des Beamtenpersonalstandes bis Anfang Ottober. Der Kalender ift von Sortimentsbuchhandlungen auch zur Ansicht zu erhalten.

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen oder gegen Boreinsendung des Betrages mit Porto von der Berlagsbuchhandlung von Morig Schauenburg in Lahr in Baden.

Am 7. ds. Mis., abends gegen 8 Uhr., berunglüdte in der Rähe der Birtschaft zur Sansa beim Rheinhafen ein älterer Mann beim Absteigen bon der Straßenbahn. Hut u. Schirm des Berunglücken wurden des Verunglucten wurden durch einen unbekannten Ann in die Wirfchaft zur Sansa gebracht. Dieser Anbekannte wird dringend ersucht, sich alsbald dei der Kriminalpolizei zu melden, da seine Einvernehmung als Zeuge ersorderlich ift. 11160

Der Gr. Staatsanwalt IV.

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuß- u. Wechsel bäder. Duschen, Wicke (Packungen) u. Massagen Dampf- u. Heißluft-Kasten-bäder etc. 6705 Damenbadezeit: "Montag u Mittwoch vorm. 8-1 Uhr

u. Freitag nachmittag 3 bis 8 Uhr". Nur.
Herrenbadezeit: "Alle übrige
Zeit, Samstags bis abends
9 Uhr und Sonntags nur
vorm. 8—12 Uhr".
Mittags 1—3 Uhr geschloss.

Ren eingetroffen !!! Jacken = Kleider in gemufterten Stoffen M 37.75 40.75 49.75 in fdwarg. u. blau. Stoffen M 29.75 38.75 49.75 57.75 Daniels Konfektionshaus 946 Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Zigarren

an Jabritpreifen : Sundert M 5.80 bis M 10.— Abgabe von 50 St. an. Musterproben nach auswärts: von 5 Sorten je 50 St., miam. 250 St. = # 18.90 portofrei Nachnahme.

Peter Eyrich, Grenaftr. 4. I. Baice

Klitzchen. junges, weiß, nur in gute Sände abzugeben. B34587 Selmbolkstr. 7, 3. Stock.

Offene Stellen

Bir fuchen gum Gintritt auf 1. November 1916 junge-ren, geschäftsgewandten, fan-

Gasableser und Geldeinzieher.

Die Stelle eignet sich auch für Kriegsinvaliden, der die volle Gebrauchsfähigkeit beider Sande besitzt und gehen kann. Gelernter stallateur oder Blechner wird bevorzugt. Bewerbungen sind unter

Borlage bon Zeugnissen und unter Angabe der Lohnan-sprüche binnen 8 Tagen an uns einzureichen. 4040a.2.2 Städt. Gaswerk Triberg (Bad. Schwarzwald).

Wir fuchen für unfere Eisenhands lung p. fofort tümtige, brandelundige 3981a Reisende Verkäuser (Werkäuferinnen) Magazinier auch Kriegsinvaliben, und find ludenloje Inebote mit Rengnisal priften, Angabe bon Meferengen, Militär-berhältnissen. Gehalts-ansprüche erbeien an Gimbel & Neumond,

Oubmigebafen o Mbein.

Schreiner, Maschinen-

en sofort gesucht bon Billing & Boller A.-G., Karlsruhe, Beppelinstraße.

Kaufmann, geschäftsgewandt, mit allen borkommenden Ar-beiten bertraut sucht Stellung, auch aushilfsweise als Fabrikleiter. Gest. Anfragen unter Nr. 11045 an die Ge-ichäftsstelle der "Badischen Presse" erbeten.

Suche Reisenden für Baben, der leichten Umfah-artifel in Maschinenfabrifen u. Metallindustrie gegen Provision mitführt. W34221.2.2 Alfred Tischer, Seidelberg, Robrbacherstraße 31, I.

Gesucht

ein redegewandter Mann, am liebiten Kriegsinva: lide, jum Berkauf eines leichtverkanflichen, prakt. Maffenartik. an Truppenteile ge-g. gute Provif. gesucht. Angebote: 4024a.3.2 Brackebusch & Co., Rastatt.

Tüchtiger

im Bearbeiten bon Kunftstei men gut erfahren, der ebent. auch im Heritellen von Holz-Wodellen Erfahrung besitzt u. mithelsen könnte, findet zum sofortigen Eintritt Stelle.

Heganer Steinwaren= fabrit Engen, Inhaber: 4033a3.8

Kommerzienrat G. Prym, Engen (Baben. Flektriker, Mechaniker, Mon-Cteure, Schloffer, Dreherzc., welche im Beruf borwärts ftreben, verlangen foftenlog die Brojchure "Der neue Beg" 3ng. F. Onken, Bremen

Cüdiger Gatterfäger findet fofort banernbe Beichaftigung bei 4054a3.2 Mbert Calmez, Sägewerk

Berbenerftr. 83.

Friedrichstal (Baden) Tüchliger Kaminieger

erhält sofort ständige Stelle bei Wilh. Kohler, Kamin-fegermeister, Durlach, Her-renstraße, 28. B34588

Evg. Hansmadden

bis 21 Jahre, im Raben und Bügeln perfett, jum 1 Abreffe Frau von Bresler, Saus Bergfrieden, Boft Kap-pelwinded (Amt Bubl), Baden Gesucht auf sofort ober 1. November tüchtiges

Mädden,

das fochen tann, bei gutem Grau Geheime Oberbaurat Wolpert. Gifenlobritr. 87, 2. Stod.

Mädchen Ban burchaus anständig u. fleißig das Rochen und Hausarbei 1. Nob. gesucht. Borzust. 20. 2 u. 4 Uhr Eisenlohrstr. 37, III (Oberbauinspefter Stadel).

Befucht auf fofort ob. fpater braves, fleif. Mädchen das schon in guten Sauferr gedient hat. Ettlingerftr. 45, I Braves **Mädden** auf 16. Oft fleißig. **Radden** 8. 2 Berson gesucht. Fran Blag, Sirich gesucht. Frau Blan, Sirich-ftraffe III, I. B34627.2.1

Für Küche und Haus suche tüchtiges, älteres, fleißiges Mädchen.

Friedrichs - Apotheke 1069a Ettlingen i. B. Gesucht gum sofortig. (tritt ein Müdehen 15—17 Jahren. 1934 Grau Cottmann, Gerwigftr. 56, III.

bei fosort. Bergütung gesucht. Näheres: N. Debeisen. 11156 Werderblat 98. Saub. Walch- u. Ruhiran

es Geincht se

faubere Frau oder Mädchen für einige Stunden tägl. aum sofortigen Eintritt. 1834608 Frau Regierungsrat Cron-berger, Sosienfir. 134.

Cidtige Büglerinnen

234626.2.1

sofort gesucht. W34626.2. G. Pfizenmaier, Dampf-waschanstalt, Beiertheim,

gefucht. Frau L. Haller. Sofienffr. 168, III. I. Banis

Stellen-Besuche Fraulein,

in Bürvarbeiten gewandt, fucht Stellung für hier ober auswärts. Angebote unter Mr. B34608 an die Geschäfts-itelle d. "Bad. Presse" erb. 2.1 8834594 Fran fucht

Rebenbeichäftigung Göhring, Gerwigftr. 87.

du vermieten

Laden au vermielen. Babringerftraße 25 ift ein ner Laden mit oder obne ohnung ausnahmstveise lig zu vermieten. 10774.4.8

Karl-Friedrichfte. 6, 2. Stod, ift eine

schnung Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör of ort zu bermieten. Anguseben täglich bon bor-mittags 10—1/21 und nachm. bon 3—5 Uhr. Mäberes daselbst 2. Stod.

Bohnung zu vermielen. Schützenftr. 59, Seitenban, eine 2 Bimmerwohnung ebil. Blimmer mit Küche an fleine ruhige Familie per 1. Nov. od.

fpater zu bermieten. 11165 Schütenftr. 59, IL Raiferftr. 66, 1. Stod, Bier-Zimmerwohnung, Küche, Kel-ler 2c., hisher Anwaltbüco, fofort zu verm. B34580 Käheres im Uhrensaden. eine 5 Zimmerwohnung mit Bad, Gas, Elektr. u. Zubeh., alles neu bergerichtet, auf sof. od. später zu bermieten. Mäh. parterre. W32148 Abrnerftrafe 39, 3. Stod.

Jimmer mit Pension event. mit 2 Betten, sowie gut. Millag- u. Abendlich wei-Tifchgafte erwünicht. Bolb-hornitr.25,2 Tr. (EdeRaiferftr.). Wohne u. Schlafzimmer, gegenüber d. Dragonertaferne,

Rieines nett möbl. Zimmer an anständig. Fräulein sofort zu bermieten. B34619 Lammftrage 5, III. Raiserstraße 67, 3 Tr., Ife., 2 möblierte Zim mer, eines febar. Ging., fofort au ver-

Raffer Milee 51a, 1 Trep.

Mreugir. 29, 2 Trepp., gegen-über dem Kalaisgarten, find 2 gut möbl. Zimmer per fof. zu bermieien. B84607.3.1 Raiferftraße 109 ift unmöbl. Manfarbengimmer (eptl. mit Rammer) an einzelne Ber-ion fofort ob. später zu ber-

Geschäftsfräul, sucht sand. nett möbl. Zimmer, am lieb ten Mäbe Kaiserblag. Ang. m. Breis, ohne Früh-tild, u. Ar. B84596 an die seichäftst. der "Bad. Presse"